

Kiel, 9. Dezember 2011

Nr. 353/2011

Ralf Stegner:

Glücksspiel-Geisterfahrer müssen ihren Irrweg beenden!

Zu Medienberichten über den drohenden Ausschluss Schleswig-Holsteins aus dem deutschen Lotto-Block erklärt der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Ralf Stegner:

Der Deutsche Lotto- und Toto-Block (DLTB) ist offenbar kurz davor, Schleswig-Holstein wegen seines unseriösen Alleingangs bei der Neuordnung des Glücksspiels aus der Gemeinschaft auszuschließen. Dies hätte fatale Folgen: für alle Spieler, weil sie innerhalb Schleswig-Holsteins nicht mehr am lukrativen bundesweiten Jackpot teilnehmen könnten, sondern sich mit kleinen Summen aus der schleswig-holsteinischen Northwest-Lotto begnügen müssten. Und für die hunderte kleinen Laden- oder Kioskbetreiber, die auch Annahmestellen für Tippscheine sind – für viele wäre der Verlust der Provisionen existenzbedrohend.

Der Vorgang zeigt, dass sich irgendwann die Polizei einschaltet, wenn ein Geisterfahrer unbeirrt in die falsche Richtung fährt.

Auch bei anderen Alleingängen – wie Sparkassen-Gesetz oder Denkmalschutz-Gesetz – haben CDU-FDP unsere Warnungen und die einhellige Ablehnung aller Fachleute in den Wind geschlagen und erzählen seit Jahren, sie alleine seien auf dem rechten Weg und die anderen würden sich früher oder später anschließen. Das ist mitnichten so, wie der aktuelle Fall zeigt.

Nach Geisterfahrten gibt es meist schwere Unfälle mit hohen Personen- und Sachschäden, aber in keinem Fall eine Veränderung der Straßenverkehrsordnung, die die Fahrt in umgekehrter Richtung erlaubt. Für die Geisterfahrer Carstensen-Arp und Kubicki gibt es dank der SPD immer noch eine Chance, ihren Irrweg zu stoppen: indem sie im Landtag unserem Aufhebungsgesetz

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de

für das Glücksspielgesetz zustimmen. Damit würde sich Schleswig-Holstein wieder in die Gemeinschaft der 16 Bundesländer einreihen. Da das Flensburger Punktekonto der Serieneisterfahrer voll ist, ist der Entzug der Fahrerlaubnis am 6. Mai 2012 unvermeidlich.